

## Psychoonkologischer Dienst

Zuständigkeitsbereiche: Strahlentherapie, Urologie, Hämatologie und Onkologie

### Diplom-Psychologe Markus Bäumer



- Fachpsychologe für Klinische Psychologie/ Psychotherapie (BDP)
- Zertifizierter Psychoonkologe

#### Wo treffen Sie mich an?

Krankenhaus St. Franziskus, Ambulanz der Strahlentherapie, Erdgeschoss Raum L.014 sowie auf Wunsch im Krankenzimmer

#### Wann erreichen Sie mich?

Telefonische Sprechstunde und Terminvereinbarung montags – freitags von 8.30 – 9.30 Uhr

#### Ambulanzsprechstunden:

Montag, Dienstag, Donnerstag	9.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	9.30 – 12.00 Uhr
Freitag	9.30 – 12.00 Uhr

#### Stationäre Sprechstunden:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

#### Wie erreichen Sie mich?

Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach  
Telefon (02161) 892-1877 oder Sekretariat 892-1815  
Telefax (02161) 892-1802  
E-Mail [markus.baeumer@mariahilf.de](mailto:markus.baeumer@mariahilf.de)

## Psychoonkologischer Dienst

Zuständigkeitsbereiche: Strahlentherapie, Pneumologie, HNO, Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

### Diplom-Sozialarbeiterin Monika Heinrichs



- Fachsozialarbeiterin für Klinische Sozialarbeit
- Zertifizierte Psychoonkologin

#### Wo treffen Sie mich an?

Krankenhaus St. Franziskus, Station S3 im Raum S.326 sowie auf Wunsch im Krankenzimmer an unseren Standorten Krankenhaus Maria Hilf und St. Kamillus

#### Wann erreichen Sie mich?

Telefonische Sprechstunde und Terminvereinbarung montags, dienstags und freitags von 8.30 – 9.30 Uhr,

#### Sprechstunden:

Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	9.30 – 12.00 Uhr
Freitag	12.00 – 14.00 Uhr

#### Stationäre Sprechstunden:

Zeit und Ort nach Vereinbarung

#### Wie erreichen Sie mich?

Viersener Straße 450, 41063 Mönchengladbach  
Telefon (02161) 892-2280 oder Zentrale 892-0  
Telefax (02161) 892-2065  
E-Mail [monika.heinrichs@mariahilf.de](mailto:monika.heinrichs@mariahilf.de)



*Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient!*

*Die Diagnose „Krebs“ ist ein einschneidendes Lebensereignis und wird meist als ein ‚Sturz ins Bodenlose‘ mit oft großen seelischen, familiären und beruflichen Belastungen empfunden.*

*Gefühle von Verzweiflung, Hilflosigkeit, körperlichem und seelischem Schmerz, starker Angst, Depression, aber auch Wut, Scham und der Verlust des Lebensmutes sind ganz normale Reaktionen auf eine nicht-normale Situation.*

*Solche Reaktionen können bei manchen Patienten schwach oder auch kürzer, bei anderen Patienten dagegen sehr stark und lang anhaltend sein.*

*Die Erkrankung trifft außerdem nie nur den Patienten alleine; auch die ganze Familie die Ehe- oder Lebenspartner, Kinder, Verwandte und Freunde leiden ebenfalls. Sie sind aber gleichzeitig auch die größte Hilfe. Oft brauchen daher beide, Patient und Helfer, Unterstützung.*



Als **Psychoonkologischer Dienst** der Kliniken Maria Hilf unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen darin

- Ängste und Stimmungsschwankungen zu reduzieren, **sich ruhiger und entspannter zu fühlen.**
- aus Phasen tiefer Traurigkeit heraus zu gelangen, **wieder mehr Interesse zu entwickeln und Freude erleben zu können.**
- die Krankheit und Behandlung besser zu verstehen, **Experten für sich selbst zu sein.**
- trotz Erkrankung den Lebenssinn zu bewahren, sich neue Ziele zu setzen, **Selbstvertrauen und Lebensmut zu stärken.**
- familiäre und weitere soziale Veränderungen infolge der Erkrankung zu meistern, **positive Kräfte mit anderen zu entwickeln.**

*Die medizinische Forschung zeigt, dass die psychoonkologische Behandlung ein bewährtes Mittel ist, um Lebensqualität und Wohlbefinden zu verbessern. Sie fördert und mobilisiert die körperlichen Widerstands- und Selbstheilungskräfte.*

*Die ambulanten und stationären Behandlungen des Psychoonkologischen Dienstes erfolgen in enger Abstimmung mit den Ärzten und dem medizinischen Personal des Brust-, Darm- und Lungenkrebszentrums sowie des Prostatakarzinomzentrums.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Monika Heinrichs und Markus Bäumer  
Psychoonkologischer Dienst*